

Kaltbrunn Federtechnik Kaltbrunn AG ist neu an der Benknerstrasse – Betrieb in Wangs bleibt

Die «Federtechnik» hat gezügelt

Für 120 Mitarbeiter der Federtechnik Kaltbrunn AG waren die letzten Tage durch Zügelarbeiten geprägt. Die Maschinen wurden am bisherigen Standort demontiert und am neuen Ort wieder aufgebaut.

An Ostern 2006 hat die Federtechnik Kaltbrunn AG die Liegenschaft Linth an der Benknerstrasse 54 in Kaltbrunn mit über 12 000 Quadratmetern Grundfläche und 17 000 Quadratmetern Fläche an Produktionsräumen, Büros und Nebenräumen sowie Tennisanlage und Restaurant gekauft. Im November 2006 konnte mit den Umbauarbeiten begonnen werden.

Die Umbauten führten zu Kosten von rund 4,5 Millionen Franken. Mitte April 2007 waren die Bauarbeiten so weit abgeschlossen, dass der Standortwechsel mit 120 Mitarbeitern von der Obermühlestrasse an die Benknerstrasse 54 gestartet werden konnte. Mittlerweile ist das Gros der Mitarbeiter an der Benknerstrasse tätig, und die Fertigstellung der Einrichtungen ist in vollem Gang.

Zügelarbeit als Herausforderung

Nicht nur der Umbau, der zusammen mit dem Architekturbüro Ziegler + Partner in kurzer Zeit getätigt wurde, sondern auch das eigentliche Zügeln der Mitarbeiter, der Maschineneinrichtungen und Lagermaterialien war eine enorme Herausforderung. Alle Mitarbeiter haben zusammen mit den Zügelfirmen grossartige Arbeit geleistet. Zum Standortwechsel kam es, weil die Firma



Die Mitarbeiter waren in den letzten Tagen und Wochen gefordert: Sämtliche Maschinen wurden demontiert und am neuen Standort wieder aufgebaut und in Betrieb genommen. (zvg)

an der Obermühlestrasse seit Jahren aus allen Nähten platzte. Verschiedene Ausbaumöglichkeiten wurden geprüft und wieder verworfen. Insgesamt hat der Kauf und Umbau der Liegenschaft Linth die Firma über 10 Millionen Franken gekostet. Der Zweitbetrieb in Wangs wird – entgegen ursprünglichen Absichten – nicht nach Kaltbrunn gezügelt. Wegen des dortigen sehr guten Geschäftsganges und des hervorragenden Einsatzes aller 70 Mitarbeiter bleibt der Zweigbetrieb im Sarganserland.

Nachdem die Federtechnik in den Jahren 2002 und 2003 konjunkturbedingt einen gewissen Einbruch erlitt, haben sich seit 2004 Umsätze und Er-

trag sehr gut entwickelt. Obwohl im Jahr 2004 noch der Kauf des Betriebes Wangs verkräftet werden musste, haben sich bereits seit 2004 nicht nur der Umsatz, sondern auch der Ertrag deutlich nach oben bewegt. Im Jahr 2006 konnte der Umsatz aus eigener Kraft um 16 Prozent gesteigert werden.

Der gute Geschäftsgang bringt es mit sich, dass in den letzten 12 Monaten der Personalbestand in Wangs und Kaltbrunn um rund 15 Personen aufgestockt wurde. Dabei ist insbesondere der Bedarf an technisch ausgebildeten Fachkräften wie Polymechniker, Werkzeugmacher, Mechapraktiker, Landmaschinenmechaniker, und Feinmechaniker

nach wie vor ungestillt. Geschäftsführer Jakob Huber: «Wir sind überzeugt, dass unsere Branche in den nächsten Jahren noch weiter zulegt. Das für uns vorteilhafte Verhältnis zwischen Schweizer Franken und Euro hat uns auch den europäischen Markt mehr und mehr geöffnet. Wir spüren, dass wir nicht nur in der Schweiz, sondern auch in den umliegenden Ländern, insbesondere in dem für uns wichtigsten ausländischen Absatzmarkt Deutschland, konkurrenzfähig sind. Um diese Chancen auch in Zukunft wahrzunehmen, setzen wir grosse Hoffnung auf junge Mitarbeiter. Für unseren Nachwuchs bilden wir zurzeit 21 Lehrlinge und Praktikanten aus.» (pd)

Kaltbrunn

Sommerständchen der «Eintracht»

Morgen Freitag, 20 Uhr, laden die Musikantinnen und Musikanten der «Eintracht» alle ans Ständchen im Hübli (bei der Subaru-Garage) in Kaltbrunn ein. Die Musikantinnen und Musikanten unter der Leitung des Dirigenten Stefan Zindel erfreuen die Zuhörer mit einem abwechslungsreichen musikalischen Programm. Auch für das leibliche Wohl wird gesorgt. Übrigens, das erste Getränk, das vor 20 Uhr bestellt wird, ist gratis. Der Musikverein Eintracht Kaltbrunn freut sich auf zahlreiche Zuhörerinnen und Zuhörer. (pd)

Durchführung nur bei schönem Wetter. Bei unsicherer Witterung gibt Telefon 1600, Rubrik 5, Auskunft.

Kaltbrunn

Männerchor feiert 135-jähriges Bestehen

Mit einem Jubiläumsliederabend der besonderen Art will der Männerchor Kaltbrunn am Samstag, 16. Juni, im Kupfentreff sein 135-jähriges Bestehen feiern. Nebst dem jubelnden Männerchor, der sich an diesem Abend in neuem Tenü präsentiert, wirken der Jugendchor Vollchorn sowie der Schülerchor Gommiswald mit. Alle drei Chöre stehen unter der Direktion von Beda Müller, welcher beim Männerchor seit zehn Jahren die Stabführung innehat. Musikalisch umrahmt wird der Liederabend von der Benno Bernet Band, die anschliessend auch zum Tanz aufspielt. Die Sänger freuen sich, alle Interessierten zu diesem Jubiläumsanlass mit Gratis Eintritt einzuladen. (pd)

Rapperswil-Jona «Kirche im Prisma» organisiert Instrumenten- und Bibelbus

Grosses Kinderfest während der Posaumentage

Im Rahmen der Posaumentage findet am Samstag ein grosses Kinderfest mit Entdeckungsreise im Instrumentenbus und im Bibelmobil statt.

Wenn sich die Musikfreunde am kommenden Wochenende zu den eidgenössischen Posaumentagen in Rapperswil-Jona treffen, dürfen sich auch alle Kinder aus der Region freuen. Am Samstag von 10 bis 17 Uhr organisiert ein Team der «Kirche im Prisma» im Auftrag des Organisationskomitees der Posaumentage ein aussergewöhnliches Kinderfest bei der Eishalle Rapperswil-Jona. Im Zentrum steht dabei ein Mitmach-Theater zur biblischen Geschich-

te von Jona. Die Kinder können während rund 40 Minuten die spannende Geschichte aktiv mitspielen und miterleben. Mit den einfachen Verkleidungen tauchen sie als Schauspieler in die Geschichte ein und erleben hautnah mit, was mit Jona geschieht. Jeweils um 11, 13 und 15 Uhr findet eine Aufführung zusammen mit den anwesenden Kindern statt. Instrumentalisten werden das Theater und die Lieder unterstützen und begleiten. Die Eltern dürfen als Zuschauer das Theater verfolgen oder sich währenddessen in der Festwirtschaft vor der Eishalle verpflegen und ausruhen. Viele weitere Spiele sind an diesem Tag Programm. Auf dem Fussballplatz neben der Diners Club Arena gibt es viel Spannendes zu entdecken, wie die Hüpfburg zum Herumtollen oder den

riesigen Töggeli-Kasten, in dem die Kinder als lebende Figuren Fussball spielen können. Mit besonderen Klett-Anzügen können die Kinder an eine Klettwand springen, wo sie dann irgendwie kleben bleiben. Beim Harassen-Klettern ist Mut gefordert und beim Bastelstand Kreativität, während man im Geschichten-Zelt einfach ausruhen und zuhören kann.

Vor dem Kinderzoo malt die Künstlerin Claudia Kündig ein grosses, zum Thema passendes Wal-Bild auf den Vorplatz. Die Kinder dürfen sich mit einem Handabdruck auf dem Wal verewigen. Beim grossen Wettbewerb mit lustigen und kniffligen Fragen und Antworten kann sogar eine Ballonfahrt mit dem von der Firma Sika gesponserten Heissluft-Ballon gewonnen werden. Die Ge-

winner werden um 16.45 Uhr bekannt gegeben.

Instrumentenbus und Bibelmobil

Im Instrumentenbus werden den Kindern einzelne Instrumente vorgestellt, die sie sogar ausprobieren dürfen. Daneben steht auch das Bibelmobil, das den Kindern auf spielerische Art die Bibel näher bringt und sie auf eine Entdeckungsreise mit Bilderbüchern, Kassetten, DVDs und Videos einlädt. Das Bibelmobil bringt zahlreiche Spiele und Spielgeräte, wie ein Fallschirm, Sprungtuch oder diverse Geschicklichkeitsspiele, mit. Zu diesem grossen Spielfest sind alle Kinder ab fünf Jahren eingeladen, die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ist nicht nötig. (pd)

www.posaumentage.ch

Bestattungen

Rapperswil-Jona. Yvonne Denzler, geboren am 26. April 1940, gestorben am 3. Juni 2007, wohnhaft gewesen Speerstrasse 6, Rapperswil-Jona. Urnenbeisetzung am Freitag, 8. Juni, 14 Uhr, auf dem Friedhof Burgerau; anschliessend Trauergottesdienst.

Rapperswil-Jona. Reinhard Schinke, geboren am 3. Januar 1944, gestorben am 1. Juni 2007, wohnhaft gewesen Grütstrasse 9, Rapperswil-Jona. Die Urnenbeisetzung findet in Deutschland statt.

Kaltbrunn. Louise Marty, geboren am 12. Januar 1920, gestorben am 2. Juni 2007, wohnhaft gewesen Langfeld 2, Kaltbrunn. Urnenbeisetzung am Samstag, 9. Juni, 10 Uhr, auf dem Friedhof Kaltbrunn.

Kaltbrunn. Anna Maria Steiner-Gmür, geboren am 13. Dezember 1914, gestorben am 5. Juni 2007, wohnhaft gewesen Wiedenstrasse 791, Kaltbrunn. Urnenbeisetzung am Dienstag, 12. Juni, 10 Uhr, auf dem Friedhof Kaltbrunn.